

Leitung KUNSTSTRASSE IMST 2019

Konzeption, Koordination, Organisation

Lisa Krabichler MA, Leitung | Organisation

Tel. +43 664 364 12 17 | info@lisakrabichler.at

Daniela Senn, Organisation

Tel. +43 676 780 48 47 | office@danielasenn.com

Dr. Helene Keller, Organisation

Tel. +43 650 688 08 60 | helene.keller@cni.at

KUNSTSTRASSE IMST, c/o Kulturreferat Stadt Imst, Rathausstraße 9, A-6460 Imst



Projektträger KUNSTSTRASSE IMST 2019

Stadt Imst, Kulturreferat, Rathausstraße 9, A-6460 Imst

Kulturbüro: Andrea Schaller, Tel. + 43 664 606 98 205, kultur@imst.gv.at, www.kultur-imst.at



MEDIENINFORMATION KULTURREFERAT STADT IMST

KUNSTSTRASSE IMST 2019 geht zu Ende

Über 100 TeilnehmerInnen an 37 Standorten bieten tolle Performance

Drei Wochenenden lang liegt ganz Imst im Zeichen der Kunst. Die 19. Auflage der KUNSTSTRASSE IMST bietet ein spannendes und abwechslungsreiches Programm: Kunst im Innen, im Außen, in Sakralräumen. Dazu ausgesuchte Literatur und Musik begeistert hunderte Besucher aus dem In- und nahen Ausland. Dieses Wochenende gibt es noch die Gelegenheit sich die vielen Galerien anzusehen.

„Ganz großes Kino“, kommt nach dem Besuch in den Galerien aus dem Munde so mancher Kunstfans. Die diesjährige KUNSTSTRASSE geht neben den Ausstellungen Tiroler KünstlerInnen mit internationaler Beteiligung aus Deutschland, Frankreich und Italien über die Bühne. Mit Hilfe der Imster RaumgeberInnen, von großzügigen Sponsoren, tollen Kooperationen und vielen helfenden Händen gelang es, ein Kulturevent auf die Beine zu stellen, das inzwischen weithin bekannt und geschätzt ist.

RAUM FÜR KUNST

Die gute Zusammenarbeit mit Imster Institutionen wie der Hörmann Galerie, dem Museum im Ballhaus, dem Haus der Fasnacht, der Arbeiterkammer, der Hypo Tirol Bank, dem Pflegezentrum, den verschiedenen Räumen der Stadtgemeinde, öffentlichen Plätzen und heuer erstmals der Kirche sind wegweisend und aus dem städtischen Kulturbetrieb nicht wegzudenken. Die Öffnung der ganzjährig bestehenden privaten Galerien ist jedes Jahr wieder Teil der KUNSTSTRASSE. Auch der Buchladen „Wiederlesen“, der den Oberländer LiteratInnen und GastautorInnen als Raum für ihre Lesungen zur Verfügung steht, zeichnet sich immer wieder durch sein besonders stimmungsvolles Ambiente aus.

GROSSE NAMEN IM PROGRAMM

„Wir haben so viele Highlights, dass es schwer fällt, einzelne KünstlerInnen zu nennen“, freut sich Lisa Krabichler, künstlerische Leiterin der diesjährigen Veranstaltung. „Besonders stolz sind wir jedoch, dass wir neben vielen spannenden zeitgenössischen Positionen Werke der verstorbenen Künstler August Stimpfl und Erhard Kassian präsentieren dürfen.“

Künstlerische Zeitgenossen wie Georg Loewit, Maurizio Bonato oder Petra Höcker zeigen auf, wie großartig die Qualität in den einzelnen Galerien war. "Der Kunststraße Imst ist es mit dem heurigen

Programm gelungen, unglaublich viele Menschen für die einzelnen Ausstellungen und Projekte zu interessieren. Im Rahmen meiner derzeitigen Ausstellung in der Galerie Theodor von Hörmann habe ich erfahren, dass den unzähligen Besucherinnen und Besuchern der Kunststraße die dargestellte Thematik „Auszeit“ sehr bekannt ist. Dementsprechend gab es intensive Dialoge – ein überaus spannendes Feedback“, freut sich Georg Loewit mit allen anderen KünstlerInnen.

JUNGE TALENTE

Besonders bemerkenswert sind die jungen Talente wie Thordis Wolf, Stefanie Salzburger, Martina Stapf oder Chó, die alle ihre Wurzeln in Tirol haben und derzeit zumeist in Wien tätig sind. Das Zusammenspiel der Oberländer KünstlerInnen, die der KUNSTSTRASSE schon seit vielen Jahren ein Gesicht geben mit den neuen Künstlern funktioniert hervorragend. Die Stimmung in den Galerien und während der Programmpunkte im Rahmenprogramm ist für alle Anwesenden ausnahmslos begeisternd. „Unsere Absicht Raum für Kommunikation und Begegnung zu schaffen, Netzwerke zu kreieren und Anknüpfungspunkte für Kooperationen zu initiieren ist wunderbar gelungen“, freut sich Co-Organisatorin Daniela Senn.

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Ein wichtiger Bestandteil des diesjährigen Events ist die Einbeziehung des öffentlichen Raums. Die überdimensional großen Würfel, die höchst eindrucksvoll über die ganze Stadt verteilt worden sind, laden die Besucher ganz zwanglos zum Verweilen und Betrachten ein. „Der Moment der Serie ist immer beeindruckend und spannend“, weiß Co-Organisatorin und Künstlerin Helene Keller, die sich in ihrer eigenen Arbeit auch immer wieder in der seriellen Schaffung findet. Neben großartigen Würfelinstallationen renommierter KünstlerInnen finden sich riesige Bilder von Jessi L. Pitt und Peppi Spiss und ein scheinbar unscheinbares Werk auf dem Boden von Alois Lindenbauer im Außen. Die Innsbrucker Kunsthistorikerin Verena Gstir verweist ganz deutlich auf die Wichtigkeit von Kunst im öffentlichen Raum: „Die unmittelbare Begegnung mit Kunst auf der Straße, in einem Park oder auf einem öffentlichen Platz, sorgt bei den BetrachterInnen für überraschende, gänzlich unbeeinflusste Momente – für wertvolle Berührungen, die nachhaltig wirken und spontane Auseinandersetzung auslösen können.“

KUNST IM SAKRALRAUM

Erstmals finden sich in diesem Jahr die Sakralräume Michaelskapelle, Pfarrkirche und Johanneskirche unter den Ausstellungsorten. In der Michaelskapelle stellt die Schwazer Künstlerin Susanne Kircher-Liner ein großes Bild aus, das sich stimmig mit den bestehenden Wandmalereien in die Kapelle einfügt. Passend dazu wirkt die Klanginstallation des Außerferners Josef Müller. In der Johanneskirche fand für einige Tage eine wunderbare Ausstellung mit Objekten der Innsbrucker Künstlerin Minu Ghedina zum Thema „Schutzmantelmadonna“ statt. Diese wurde aufgrund unterschiedlicher Ansichten zum Thema Kunst in der Kirche von der Künstlerin vorzeitig beendet.

KUNST UND SOZIALES

Der Verein DOWAS für Frauen ist Anlaufstelle für Frauen in Notlagen. Am **Samstag, 14.12.** findet um **19.30 Uhr** in der Galerie 11 Hypo Tirol Bank eine Versteigerung der ausgestellten Bilder statt. Der gesamte Erlös kommt dem Verein zugute. Die unermüdliche Künstlerin Dietlinde Bonnlander setzt sich seit vielen Jahren für notleidende Menschen in Imst ein. In ihrem Atelier gibt es zu den Ausstellungszeiten Samstag und Sonntag von 14 – 19 Uhr Lose zu erwerben und tolle Preise zu gewinnen. Der Erlös aus dem Verkauf wird der Stadt Imst zur Verwendung für bedürftige Menschen zur Verfügung gestellt.

KONZERT ZUM ABSCHLUSS

In der Pfarrkirche findet am **Sonntag, 15.12.** um **20.30 Uhr** die Abschlussveranstaltung statt. Ein Konzert der anderen Art von Philipp Lingg, Christoph Mateka und Arnold Meusburger, das von illuminierenden Lichteffekten, die das Kirchenschiff grafisch nachzeichnen, begleitet wird.

EIN RESÜMEE

„Es ist voll und ganz geglückt – lasst uns das letzte KUNSTSTRASSEN-Wochenende genießen!“ freuen sich Lisa Krabichler, Daniela Senn und Helene Keller.

Fotos zur Auswahl: © Thomas Böhm Photographie

Für den Inhalt/Rückfragen:

Daniela Senn, Kommunikation & Marketing Kunststraße Imst

Tel. +43 676 780 48 47 | office@danielasenn.com